Datenblatt für Einzelfuttermittel gemäß Positivliste

Hersteller / Inverkehrbringer	**Cargill GmbH** **Klötzerstr. 28-32** **01587 Riesa**
Futtermittel- / Produktbezeichnung	**Raps-Extraktionsschrotfutter (2.11.04 der Positivliste)**
Produktbeschreibung	Nebenerzeugnis, das bei der Ölgewinnung durch Extraktion von Rapssaat anfällt. Raps-Extraktionsschrotfutter kann bis zu 1 % der im Herstellungsprozess anfallenden Bleicherden und Filterhilfsstoffen sowie Rohlecithine enthalten.
Informationen zum Herstellungsprozess	Raps-Extraktionsschrotfutter fällt als Nebenerzeugnis bei der Ölgewinnung aus Rapssaat an. Dabei wird nach einer Reinigung der Rapssaat zunächst durch Pressen etwa die Hälfte des Öles entzogen. Das restliche Öl wird anschließend durch eine Extraktion mit Hilfe von Hexan aus dem Presskuchen gewonnen. Im nachfolgenden Prozess wird das Hexan wieder entfernt. Im sich anschließenden Toastprozess werden antinutritive Substanzen, wie z.B. Glucosinolate, entfernt und damit der Futterwert erhöht. In integrierten Ölmühlen/ Raffinationsbetrieben können im Herstellungsprozess anfallenden Bleicherden und Filterhilfsstoffen sowie Rohlecithine ggf. ins Futter zurückgeführt werden.
Angaben zur Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen	Hexan wird zum Herauslösen des Öles aus dem Presskuchen verwendet. Durch Einleitung von Wasserdampf und Zufuhr von Wärme wird das Hexan wieder aus dem Schrot entfernt. Zur Verhinderung der Verbackung bei Lose-Lagerung und Transport werden ggf. futtermittelrechtlich zugelassene Fließhilfsmittel eingesetzt.
Informationen zur Zusammensetzung	Raps-Extraktionsschrotfutter enthält 32-37 % Rohprotein max. 15 % Rohfaser max. 4 % Rohfett max. 0,9 % salzsäureunlösliche Asche
Angaben zu relevanten unerwünschten Stoffen im Rahmen der risiko-orientierten Eigenkontrolle	Ein regelmäßiges Monitoring zu relevanten unerwünschten Stoffen erfolgt lt. „Prüfplan Schadstoffmonitoring – Ölmühle“ und lt. „Prüfplan – Salmonellen – Ölmühle“. Die Prüfpläne entsprechen den Anforderungen des QS-Leitfadens Futtermittelmonitoring sowie den Ergebnissen der HACCP-Risikoanalyse.
Angaben zu Haltbarkeit, Lagerung und Transport	Raps-Extraktionsschrotfutter ist ein Eiweißfuttermittel, das maximal 2-3 Monate gelagert werden sollte. Um mikrobiologischen Verderb zu verhindern, sollte es trocken gelagert werden. Um eine Kontamination z.B. mit Salmonellen zu verhindern, sollten die Lagerräume vor Ungeziefer, Vögeln und Nagetieren geschützt werden. Beim Transport sind die Leitlinien und Standards für Futtermitteltransporte einzuhalten.
Sicherheitshinweise	Raps-Extraktionsschrotfutter ist nicht toxisch, biologisch abbaubar und bedarf bei Umschlag und Transport der Sicherheitsvorkehrungen durch geeignete Maßnahmen um eine Staubentwicklung z.B. bei der Verladung möglichst gering zu halten. Resthexan kann nur in einem Umfang enthalten sein, der gemäß der gesetzlichen Regelungen zulässig ist. Für Detailinformationen steht der „Guidance on Safe Use -Seed meals, seed meals feed (Sun-Rape-Soya)” zur Verfügung.
Hinweise auf kritische Inhaltsstoffe	keine
Hinweise auf spezifische analytische Probleme	keine
Bearbeitungsstand:	02.03.2016/ Rev.: 6
Freigegeben am:/ durch:	02.03.2016 Werkleiter: Dr. Brautzsch